

Rimba Raya Biodiversität Indonesia

Borneos Torfmoorwälder und deren biologische Vielfalt erhalten



Das Projekt Rimba Raya Biodiversität verhindert Treibhausgasemissionen, weil 47'000 Hektar tropischer Wälder vor der Abholzung für die Palmölproduktion geschützt werden. Das an der Südküste Borneos in Indonesien gelegene Projekt schützt auch die biologische Vielfalt des Ökosystems und bewahrt den Lebensraum für gefährdete Arten wie den zum Beispiel dem Orang-Utan. Zudem profitieren lokale Gesellschaften von der nachhaltigen Entwicklung.



Kontext

Die Rimba Raya-Torfmoorwälder befinden sich in der Provinz Kalimantan Tengah auf der Insel Borneo in Indonesien. Bevor das Projekt ins Leben gerufen wurde, plante die lokale Regierung die Umwandlung dieser tropischen Torflandschaften in vier Palmölplantagen.

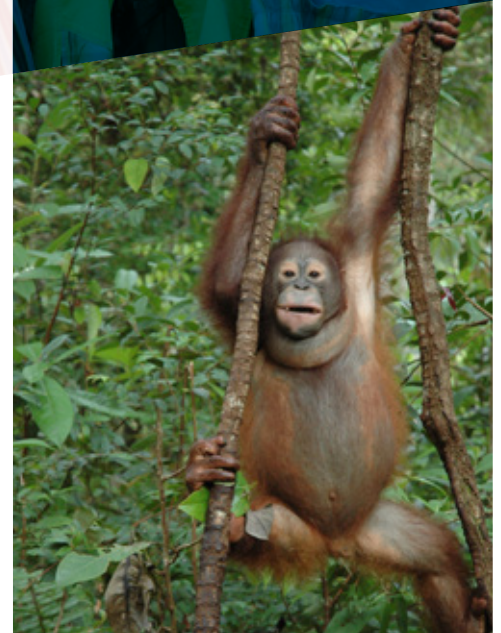
Projekt

Das Projekt schützt 91'215 Hektar tropische Torfsumpfwälder, die von lokalen Rangern sowie durch Satelliten- und Luftaufnahmen überwacht werden. Das Projektgebiet grenzt an den weltberühmten Tanjung Puting National Park und bildet eine Pufferzone entlang der östlichen Grenze des Parks. Die enorme Biodiversität und der Lebensraum zahlreicher gefährdeter Arten wie zum Beispiel des Borneo-Orang-Utans werden bewahrt, ausserdem reduziert das Projekt auch Emissionen, indem es die geplante Abholzung von über 47'000 Hektar Wald für die Palmölproduktion verhindert.

Vorteile

Das Rimba Raya-Projekt bindet nicht nur Kohlenstoff und schützt den Lebensraum für die lokale Tierwelt, sondern fördert auch die lokale nachhaltige Entwicklung, insbesondere in umwelttechnischen und ökonomischen Aspekten. Das Projekt beschäftigt 73 Aussendienstmitarbeiter, davon 18 Frauen, und bietet weiteren 22 Frauen andere projektbezogene Arbeitsplätze. Die Projektaktivitäten fördern auch die Gemeinschaftsbildung, so wurden 2016 beispielsweise zwei Dorfbibliotheken gebaut, zwei weitere sind in Planung.

Anfang 2017 wurde der Bau eines neuen Orang-Utan-Freilassungszentrums abgeschlossen, was im Laufe des Jahres zur Freilassung von 19 Borneo-Orang-Utans führte



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Eine Arbeitsgruppe

wurde geschaffen, die nachhaltige Fischerei fördert



2 Bibliotheken

für lokale Dörfer gebaut, zwei weitere sind für den Bau geplant



40 Frauen

sind in projektbezogenen Aktivitäten beschäftigt



1'872 Wasserfilter

wurden in neun Dörfern verteilt



73 Aussendienstmitarbeiter

aus 14 Dörfern wurden für die Projektüberwachung eingestellt



99 effiziente Kochöfen

wurden seit 2013 verteilt



3'500'000 tCO₂e

werden im Jahresdurchschnitt eingespart



91'215 ha

tropische Torfmoor-Sumpfwälder werden geschützt, 44.263 ha Fläche wird vor der Umwandlung in Palmölplantagen bewahrt

Mehr Informationen zu den UN Sustainable Development Goals finden Sie unter: <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/> | Die Zahlen sind Stand November 2020 korrekt

Offizieller Name (in Englisch): Rimba Raya Biodiversity Reserve Project | **Registry link:** <https://registry.terra.org/app/projectDetail/VCS/674> | **Registry ID:** 674

#forabettertommorrow Finden Sie Ihr lokales Büro unter www.thesouthpolegroup.com/de/kontakte oder rufen Sie unsere Zentrale in Zürich an unter +41 43 501 35 50

Die hier enthaltenen Informationen können ohne Ankündigung geändert werden. south pole group kann nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen, die hier enthalten sein könnten, verantwortlich gemacht werden.